

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 47.

Dresden, am 19. März

1864.

Siebenundvierzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 11. März 1864.

## Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 488 bis 493. — Entschuldigungen. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation über den mittelst allerhöchsten Decrets vom 9. November 1863 vorgelegten Gesetzentwurf, einige Bestimmungen hinsichtlich der Gerichtsbarkeit über die Studirenden auf den Akademien zu Freiberg und Tharandt und der Eingehung civilrechtlicher Verbindlichkeiten betreffend von §§. 1—19 und dessen Ablehnung mit 39 gegen 27 Stimmen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 3 Minuten in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern und in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen, sowie des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzrath Freiesleben und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk niedergeschriebene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Caspari und Uhlemann vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Es folgt nun der Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 488.) Bericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer vom 10. März d. J. über Abtheilung F des Ausgabebudgets, das Departement des Kriegs betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 489.) Der Schriftführer des Gesamtausschusses für Schleswig-Holstein, Advocat Degen in Leipzig, ladet die Kammermitglieder zu der am 13. d. M. allhier stattfindenden Landesversammlung in der schleswig-holstein'schen Sache ein.

Präsident Haberkorn: Diese Einladung wird der Kammer vorgetragen werden.

(Geschicht.)

II. K. (2. Abonnement.)

Bewendet bei der Mittheilung zur geeigneten Berücksichtigung jedes einzelnen Kammermitgliedes.

(Nr. 490.) Herr Vicepräsident Dehmlitz überreicht eine Petition der Gemeinderäthe zu Gleißberg zc., den Bau der durch die Fluren von Gleißberg zc. führenden Rothweiner Halbchauffee als öffentliche Landstraße betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 491.) Herr Abg. Martini bittet um Urlaub vom 21. bis mit 23. d. M.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Wird ertheilt.

(Nr. 492.) Herr Abg. von Schönberg bittet um Urlaub für den 15. d. M.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer auch diesen Urlaub ertheilen? — Wird ertheilt.

(Nr. 493.) Die Redaction der allgemeinen Gerichtszeitung in Dresden übersendet 20 Exemplare Nr. 5 ihres Blattes zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: So weit diese Exemplare zureichen, liegen sie in der Kanzlei zur Empfangnahme für die einzelnen Mitglieder bereit.

Dies waren sämtliche Gegenstände der Registrande. Noch muß ich bemerken, daß ich für die heutige Sitzung die Herrn Abgg. Haberkorn und Bering wegen Unwohlseins zu entschuldigen habe.

Wir können nunmehr zur Tagesordnung übergehen, zur fortgesetzten Berathung des Berichts der ersten Deputation der Zweiten Kammer über den mittelst allerhöchsten Decrets vom 9. November 1863 vorgelegten Gesetzentwurf, einige Bestimmungen hinsichtlich der Gerichtsbarkeit über die Studirenden auf den Akademien zu Freiberg und Tharandt und der Eingehung civilrechtlicher Verbindlichkeiten Seiten derselben betreffend. \*) Herr Referent von König wird uns den Vortrag erstatten.

Referent von König: Die Eingangsworte des Gesetzes lauten: (J. L. M. I. K. S. 183.)

\*) J. L. M. II. K. S. 912 fgg., 945 fgg.